



Dekontamination im Spital

4. Netzwerkanlass Strahlenunfall

Fachstelle Krisenmanagement

Jörg Eckardt

11.11.2022



Zur Person



Jörg Eckardt

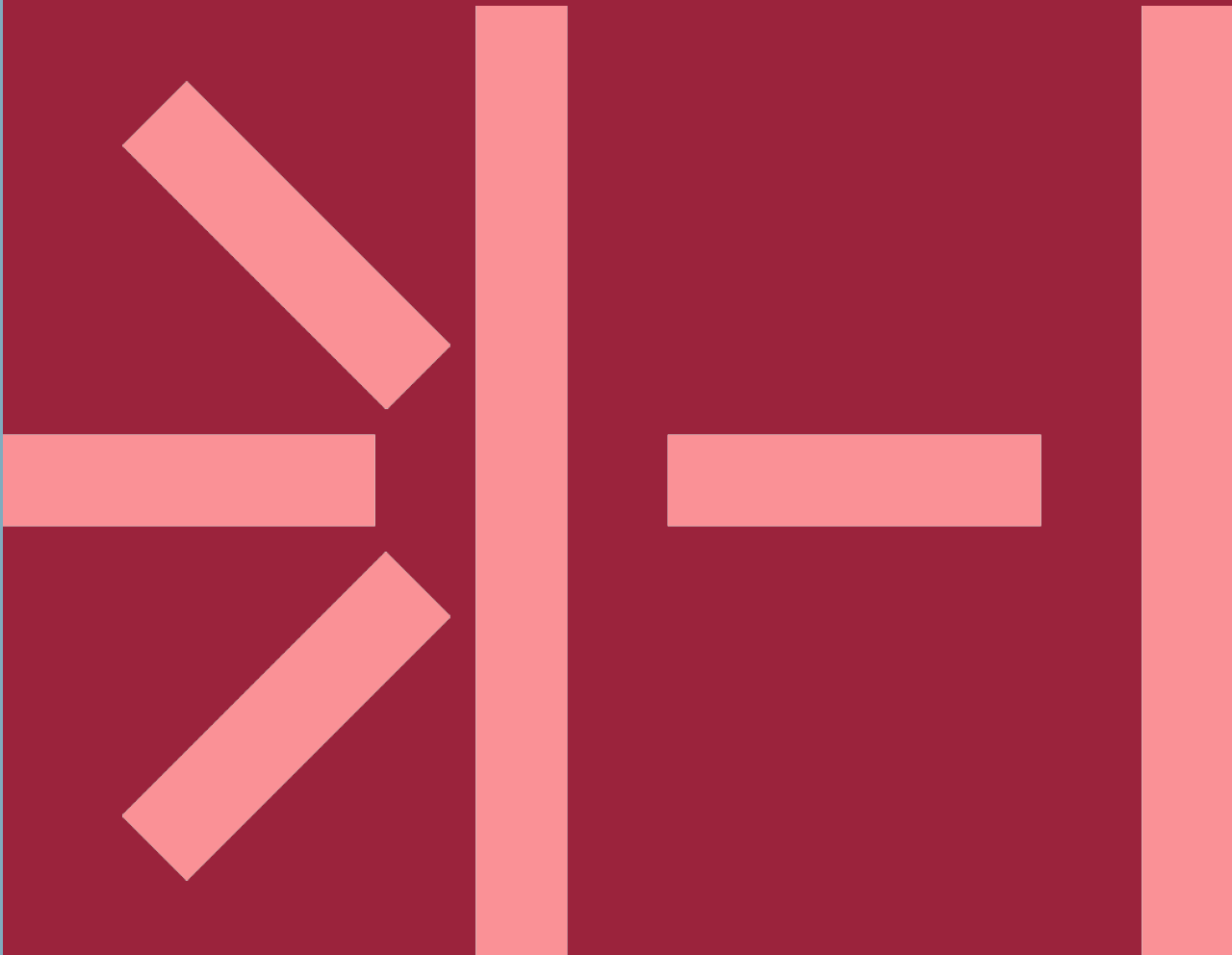
Fachspezialist Krisenmanagement

- Dipl. Experte Notfallpflege NDS HF
- Ausbilder «Fachkurs für technische und medizinische DEKO-Spezialisten» (BS)



1

Einführung

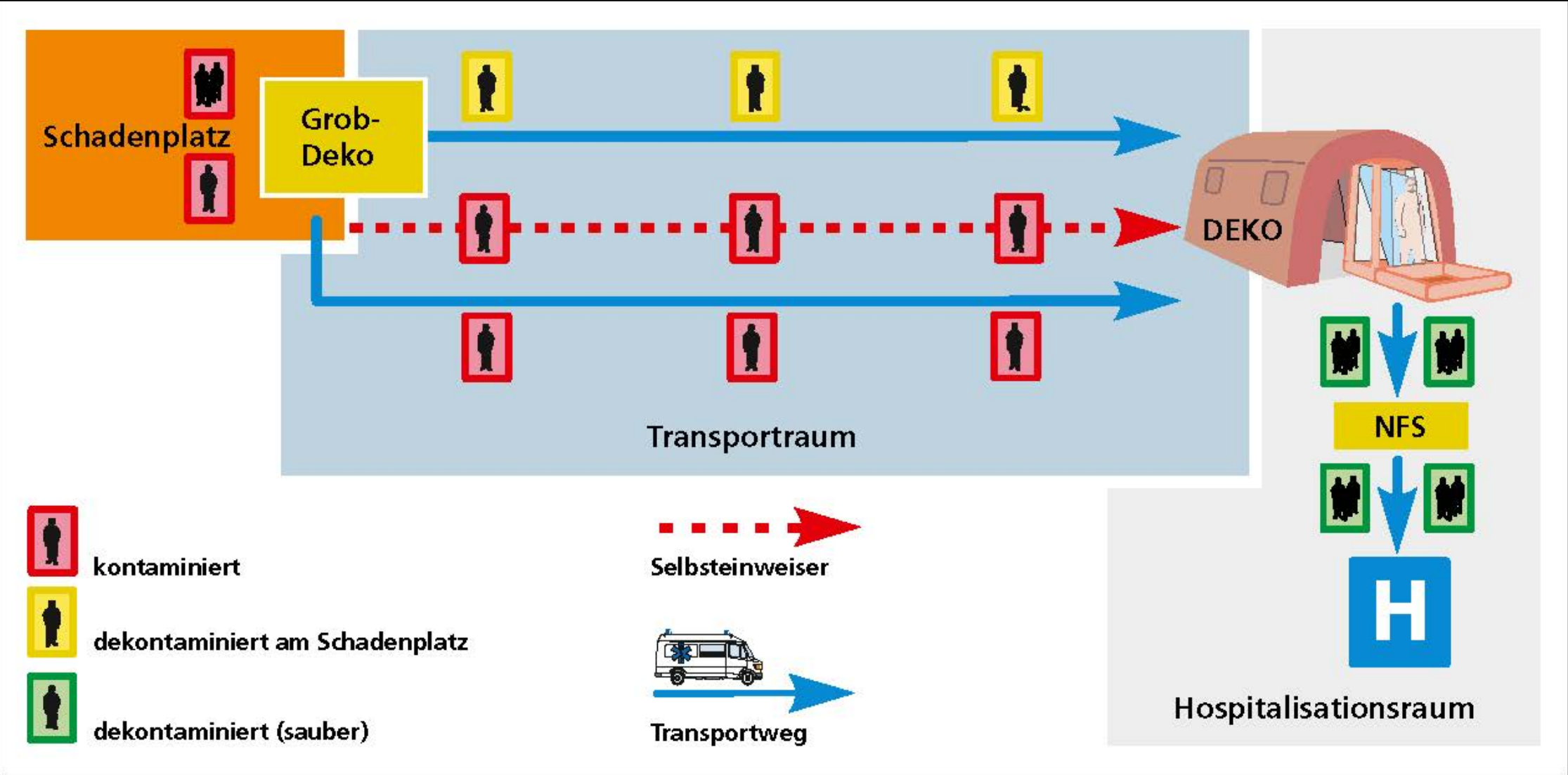


DEKO-Konzept Schweiz

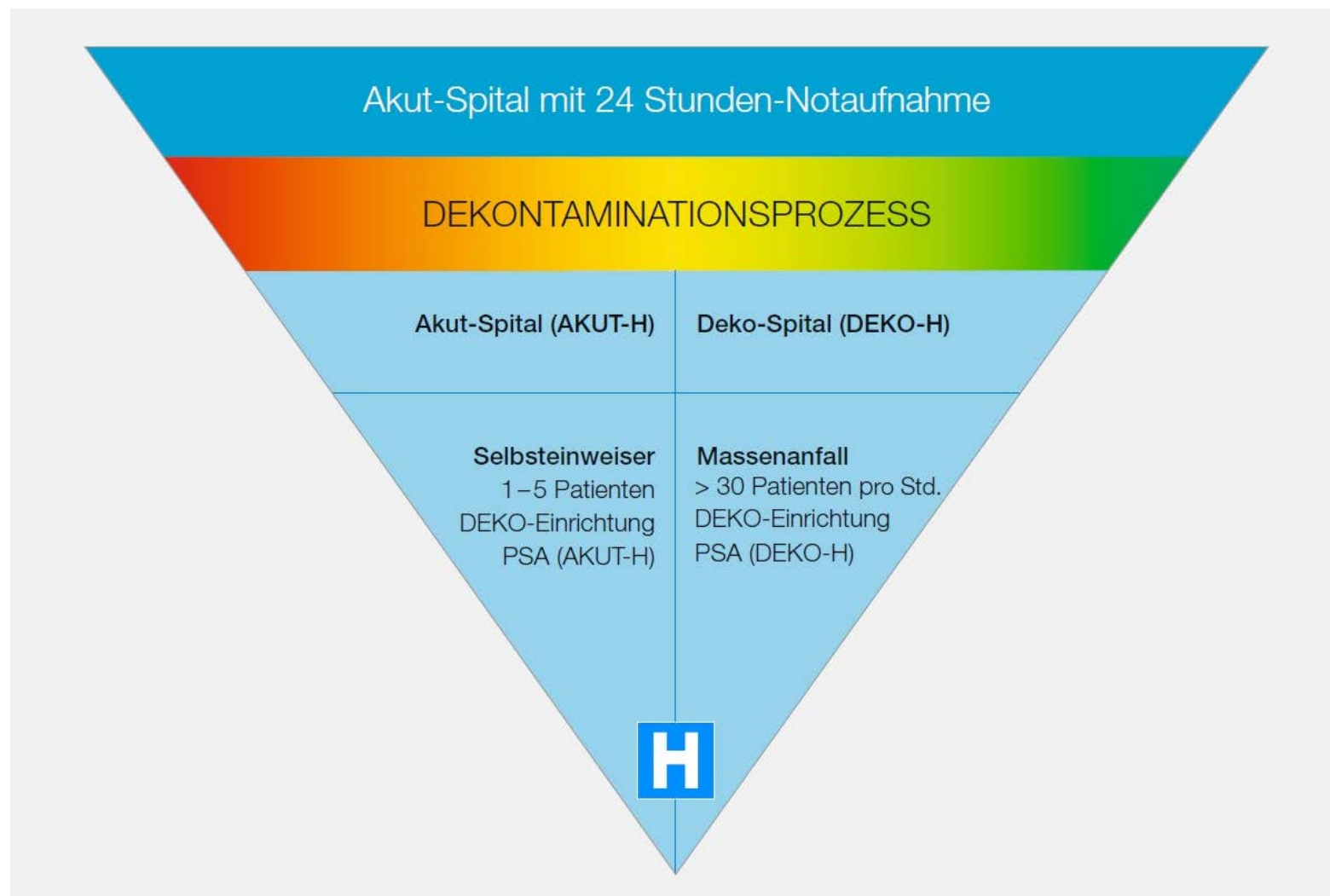


- vermittelt den Rettungskräften das notwendige Wissen für den Transport von kontaminierten Patienten
- vermittelt den Verantwortlichen in Spitälern das notwendige Wissen für die Umsetzung von Massnahmen bei Einzelpersonen als Selbsteinweiser wie auch bei Massenanfall von Patienten bei einem ABC-Ereignis
- schafft die Voraussetzungen für eine in der gesamten Schweiz bzw. für zivile und militärische Einsatzkräfte einheitliche Ausbildung sowie einheitliche Abläufe bei der ABC-Dekontamination von Personen

Vom Schadensplatz ins Spital



Akut-Spital vs. Deko-Spital



Akut-Spital

- Erkennen/Einrichten/Betrieb einer DEKO-Stelle für eine zeitgerechte DEKO von Einzelpersonen bei Klein- und Alltagsereignissen im Haushalt, im Betrieb oder auf der Strasse. Anfall von 1 bis 5 Patienten gilt in der Regel als Selbsteinweisung.
- Das Spital muss sich auf Früherkennung von kontaminierten Personen vorbereiten.
- Einsatzbereitschaft innert Minuten.
- Rekrutierung der technischen und medizinischen DEKO-Spezialisten.

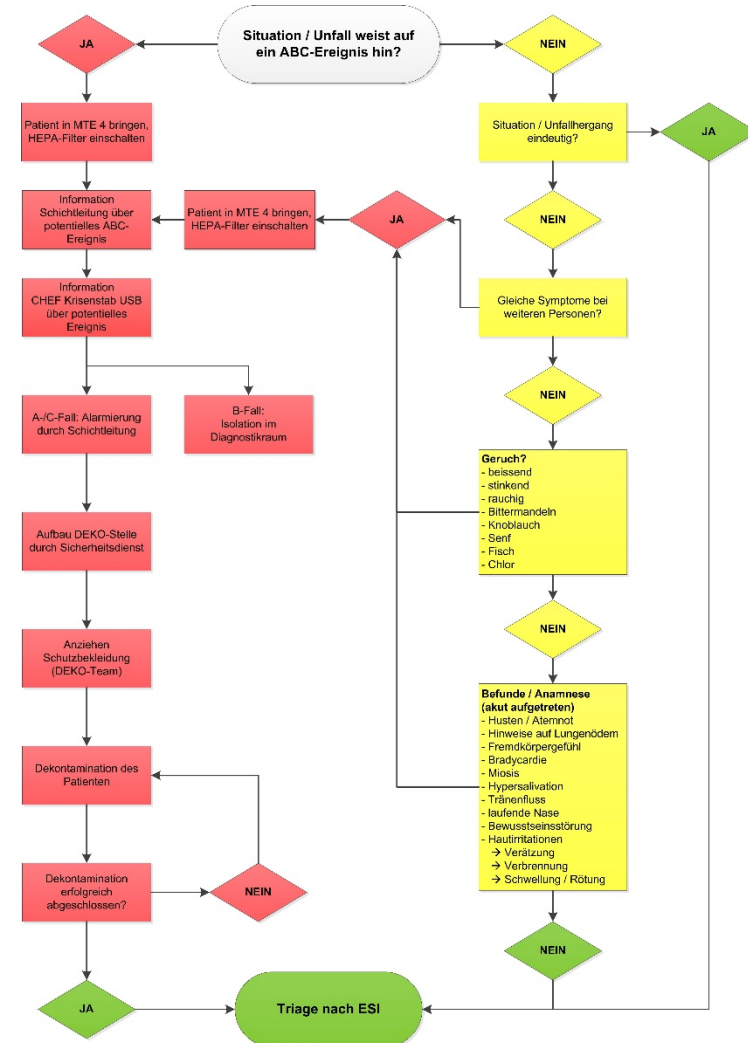
Deko-Spital

- Anforderungen im Tagesbetrieb wie ein AKUT-H (DEKO von Selbsteinweisern).
- Einrichten/Betrieb einer DEKO-Stelle für eine zeitgerechte Dekontamination bei Massenanfall von kontaminierten Patienten (mehr als sechs Patienten) bei einem Grossereignis.
- Einsatzbereitschaft bei Massenanfall innert max. 60 Minuten.
- DEKO-Kapazität mind. 30 Patienten pro Stunde.
- Sicherstellung von erweitertem Fachwissen für die Behandlung und Erste Hilfe von ABC-Patienten. Fachliche Unterstützung der AKUT-H bei Bedarf.

Erkennen von ABC-kontaminierten Patienten



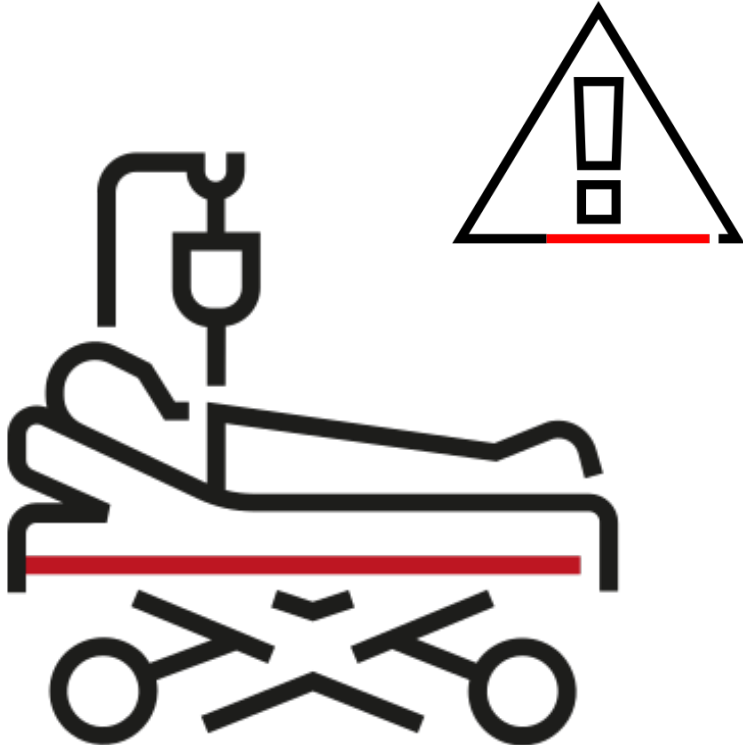
Triagierung / Befragung



Erkennen von ABC-kontaminierten Patienten



Anmeldung SNZ / Ambulanz /
EL Sanität / IES

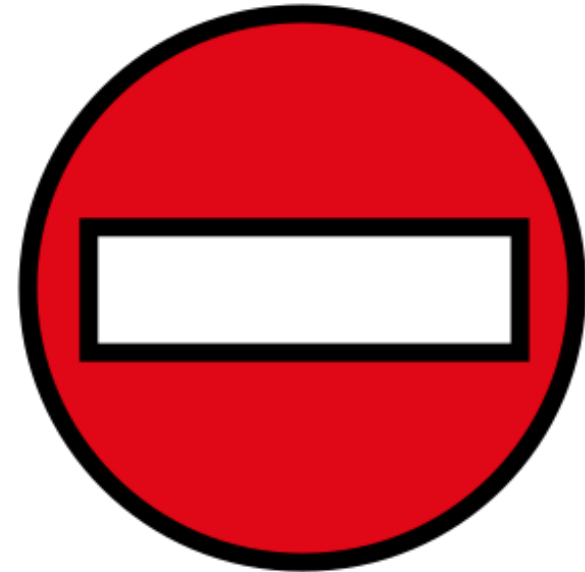


Triage **vor** Notfallstation

© USB

Was muss sichergestellt sein?

1. Schutz des Personals
2. Schutz der anderen Patienten / Besucher
3. Schutz der kritischen Infrastruktur
(Notfallstation / Spital)
4. Schutz der Patienten vor weiterer Einwirkung
des ABC-Stoffes auf ihren Körper



2

Dekontaminationseinrichtungen



Akut-Spital

- Nach Möglichkeit feste Infrastruktur
- In direkter Nähe zur Notfallstation
- Möglichkeit auch zur liegenden Dekontamination
- Auch Ausrüstung für Kleinkinder / Baby
- Wassertemperatur 28 – 30°C



Akut-Spital (am Beispiel USB)



Akut-Spital (am Beispiel USB)



Deko-Spital

- Gleiche Voraussetzungen wie Akut-Spital
 - Nach Möglichkeit feste Infrastruktur
 - In direkter Nähe zur Notfallstation
 - Möglichkeit auch zur liegenden Dekontamination
 - Auch Ausrüstung für Kleinkinder / Baby
 - Wassertemperatur 28 – 30°C
- DEKO-Kapazität mind. 30 Patienten pro Stunde



Deko-Spital (am Beispiel USB)



Deko-Spital (am Beispiel USB)



Personalbedarf Dekontaminationseinrichtungen

Akut-Spital

- 2 x Bereich ROT
- 2 x Bereich GELB
- 1 x Bereich GRÜN
- 1 x Koordination

Deko-Spital

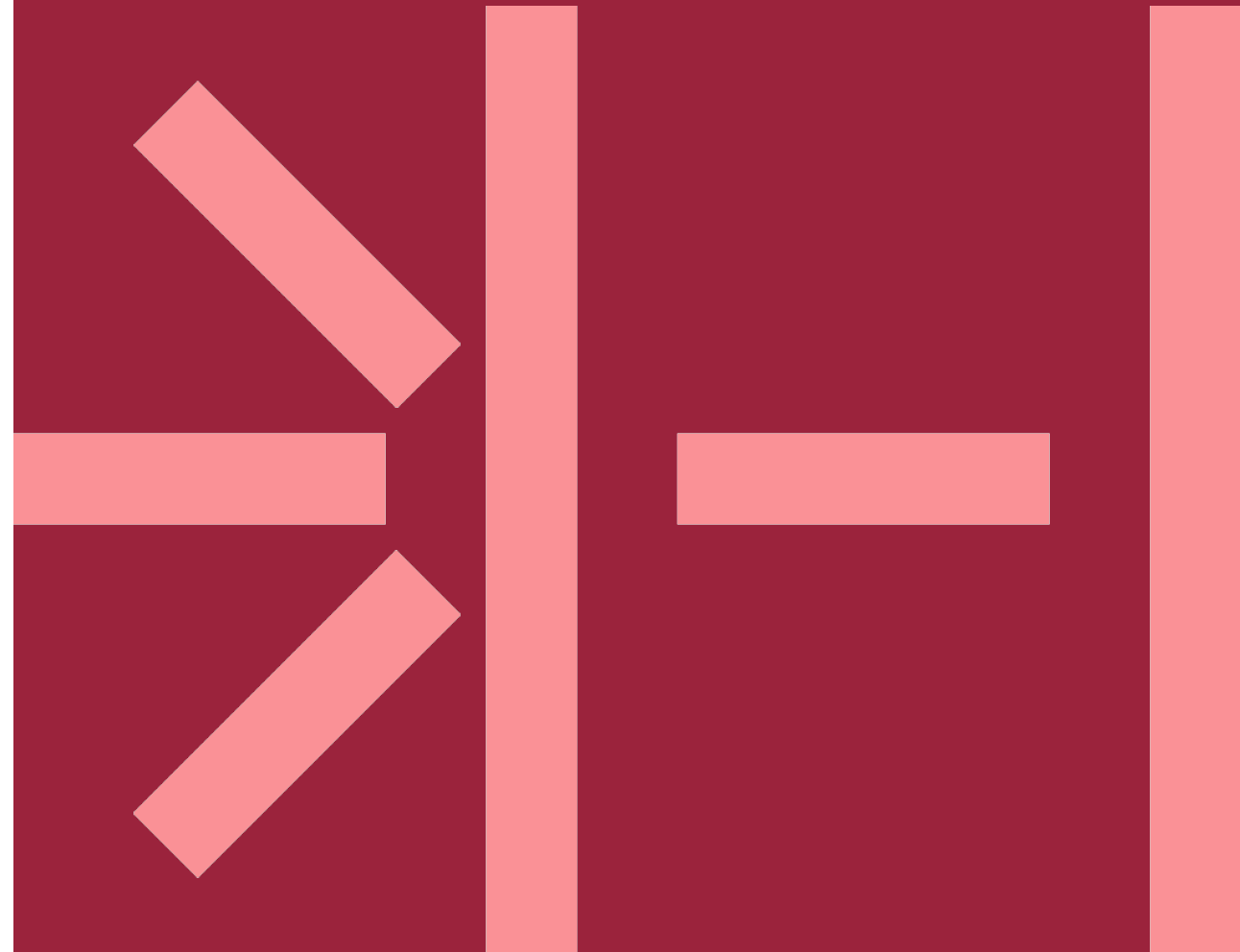
- 12 x Bereich ROT
- 8 x Bereich GELB
- Div. Bereich GRÜN
- 1 x Koordination



© TB-Safety AG

3

ABC-Schutzbekleidung



Schutzbekleidung Bereich ROT (hoher Schutzgrad)

Akut-Spital



© Koordinierter Sanitätsdienst (KSD)



© TB-Safety AG

Schutzbekleidung Bereich ROT (hoher Schutzgrad)

Deko-Spital (Filterschutzanzug FSA18)



© TB-Safety AG



© TB-Safety AG

Schutzbekleidung Bereich ROT (hoher Schutzgrad)

Deko-Spital (Filterschutzanzug FSA18)



Schutzbekleidung Bereich ROT (hoher Schutzgrad)

Deko-Spital (Filterschutzanzug FSA18)



Schutzbekleidung Bereich GELB (geringerer Schutzgrad)

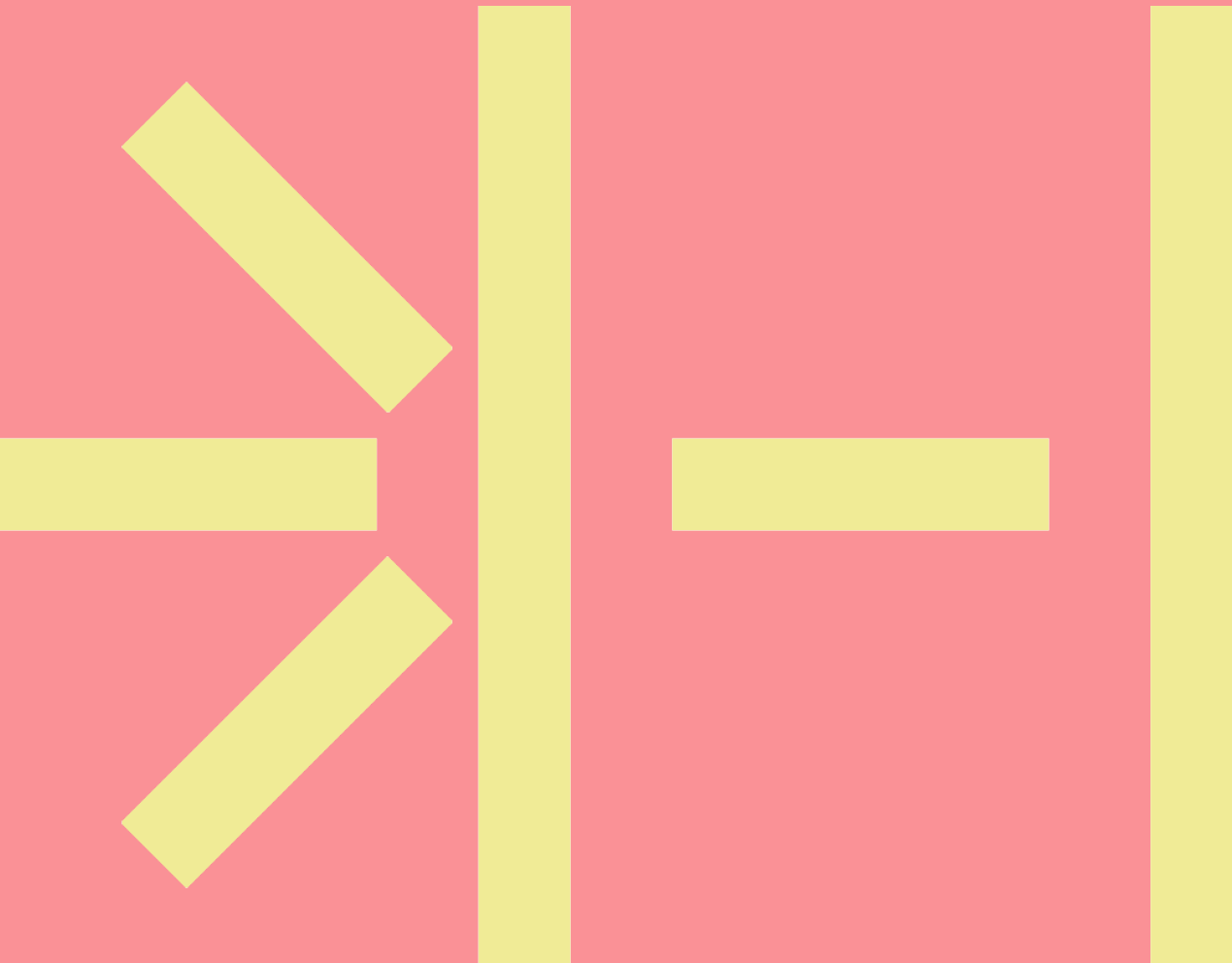
Akut-Spital & Deko-Spital

- Anzug CE Kat. III, Typ 4 (sprühdicht)
- Gummistiefel oder Überzieher CE Kat. III, Typ 3
- Einweg-Handschuhe / Chemiehandschuhe
- Schutzbrille
- FFP3-Filtermaske

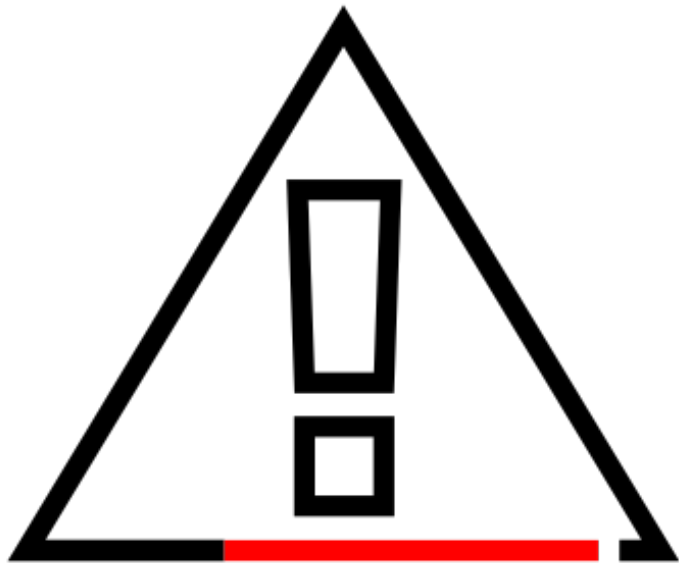


4

Dekontaminationsprozess



Dekontamination – Grundsätze



Wichtige Grundsätze:

- Je früher der Schadstoff entfernt wird, desto geringer sind die Auswirkungen.
- Der Patient muss bereits vor Betreten der Notfallstation dekontaminiert werden! Damit kann verhindert werden, dass Gefahrstoffe in den Spitalbereich gelangen.

Grobdekontamination

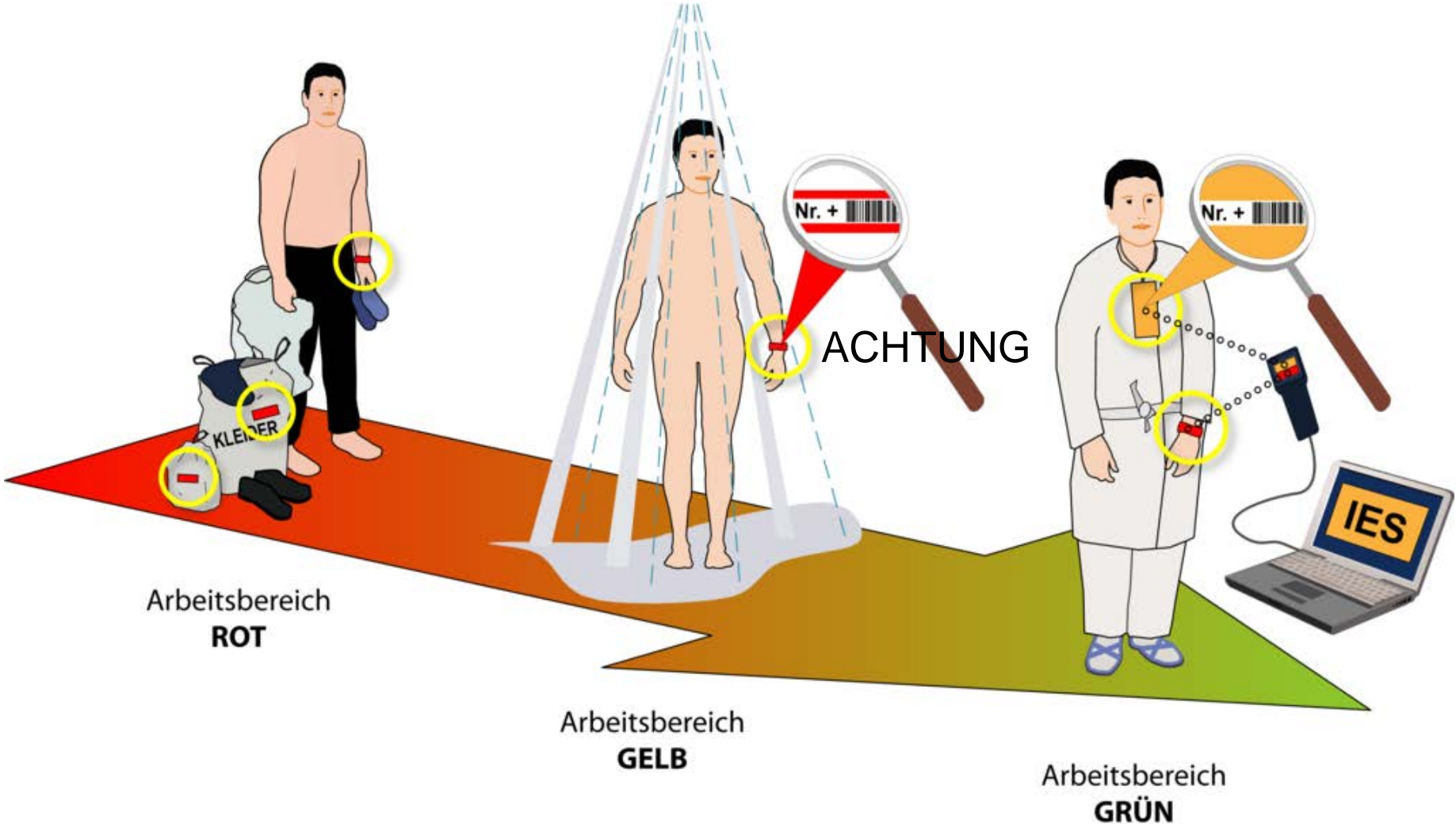


© Koordinierter Sanitätsdienst (KSD)

Vier Schritte der Grobdekontamination:

1. Patient entkleiden
2. Patient abwaschen / trocknen / einkleiden / Wärmeschutz
3. Patient kennzeichnen und erfassen
4. Medizinische Versorgung

Feindekontamination



© Koordinierter Sanitätsdienst (KSD)

Feindekontamination - Registrieren

Name / Nom / Nome ID Nr.

A no
 B no
 C no
 D no
 E no

Befund / Résultat / Lesioni

Sofortbehandlung / Traitement immédiat / Trattamento immediato
 (siehe Verordnung) / (voir ordre médicale) / (vedi ordine medico)

| Pre-Triage | Triage |
|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> |

EXITUS
 Schwarz
 Noir
 Nero

IV
 Blau
 Bleu
 Blu

I
 Rot
 Rouge
 Rosso

II
 Gelb
 Jaune
 Giallo

III
 Grün
 Vert
 Verde

0
 Weiss
 Blanc
 Bianco

Noch nicht kategorisiert
 Pas encore catégorisé
 Non ancora categorizzato

Verordnung / Ordre médical / Ordine medico

Intubation / Intubazione
 Thoraxdrainage / Drain thoracique / Drenaggio toracico re / dr / dx li / g / sx

Zielspital / Hôpital de destination / Ospedale di destinazione

Max Intens Base

Verlauf / Paramètres / Decorso

| GCS | AF/SpO ₂ |
|-----|---------------------|
| 200 | |
| 180 | |
| 160 | |
| 140 | |
| 120 | |
| 100 | |
| 80 | |
| 60 | |
| 40 | |

EXITUS
 Schwarz
 Noir
 Nero

IV
 Blau
 Bleu
 Blu

I
 Rot
 Rouge
 Rosso

II
 Gelb
 Jaune
 Giallo

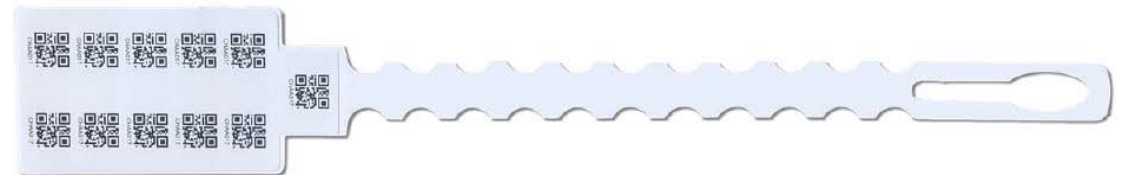
III
 Grün
 Vert
 Verde

0
 Weiss
 Blanc
 Bianco

Noch nicht kategorisiert
 Pas encore catégorisé
 Non ancora categorizzato

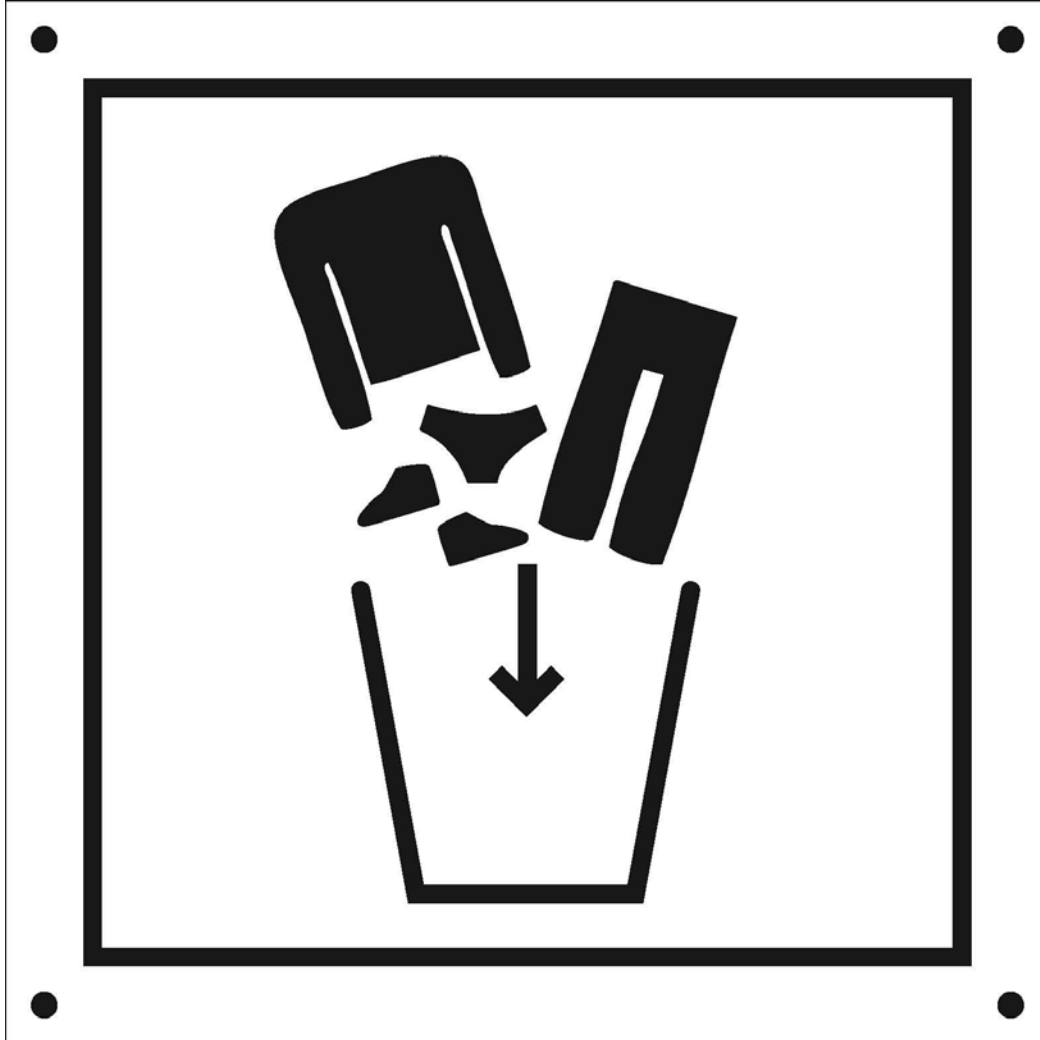
© Koordinierter Sanitätsdienst (KSD)

- Registrieren des Patienten mittels PLS
- Nummer wird während des ganzen Dekontaminationsvorganges behalten



© Koordinierter Sanitätsdienst (KSD)

Feindekontamination - Entkleiden



© Kärcher Futuretech GmbH

- Entfernen der Kleidung >90% Wirkung
- zusätzliche Kontamination vermeiden (vor allem Gesicht / Kopf)
- Kleidung ggf. aufschneiden und entfernen
- Kleidung in einen Sack geben und verschliessen

Feindekontamination - Entkleiden



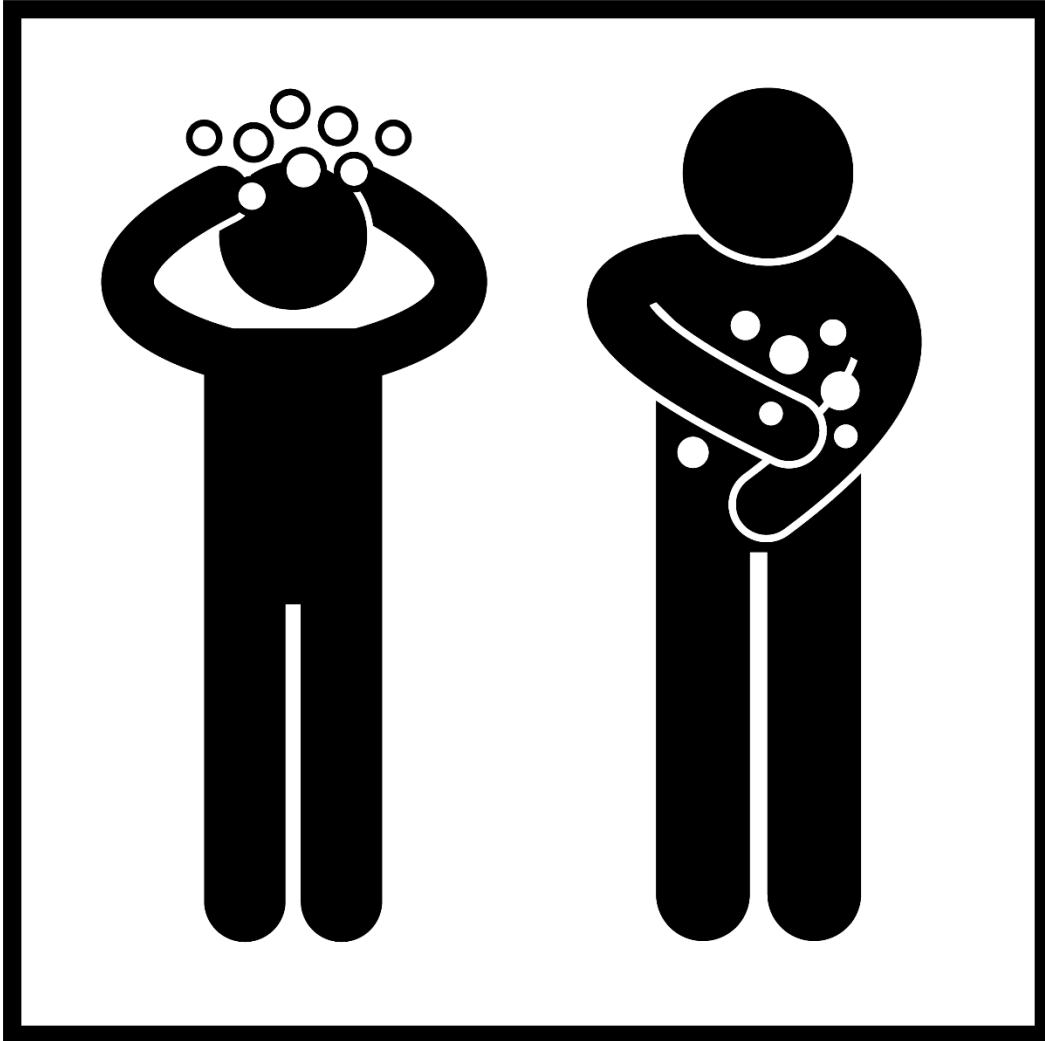
- Wertsachen separat abpacken
- Säcke unbedingt kennzeichnen damit diese den Patienten zugeordnet werden können

Feindekontamination - Duschen



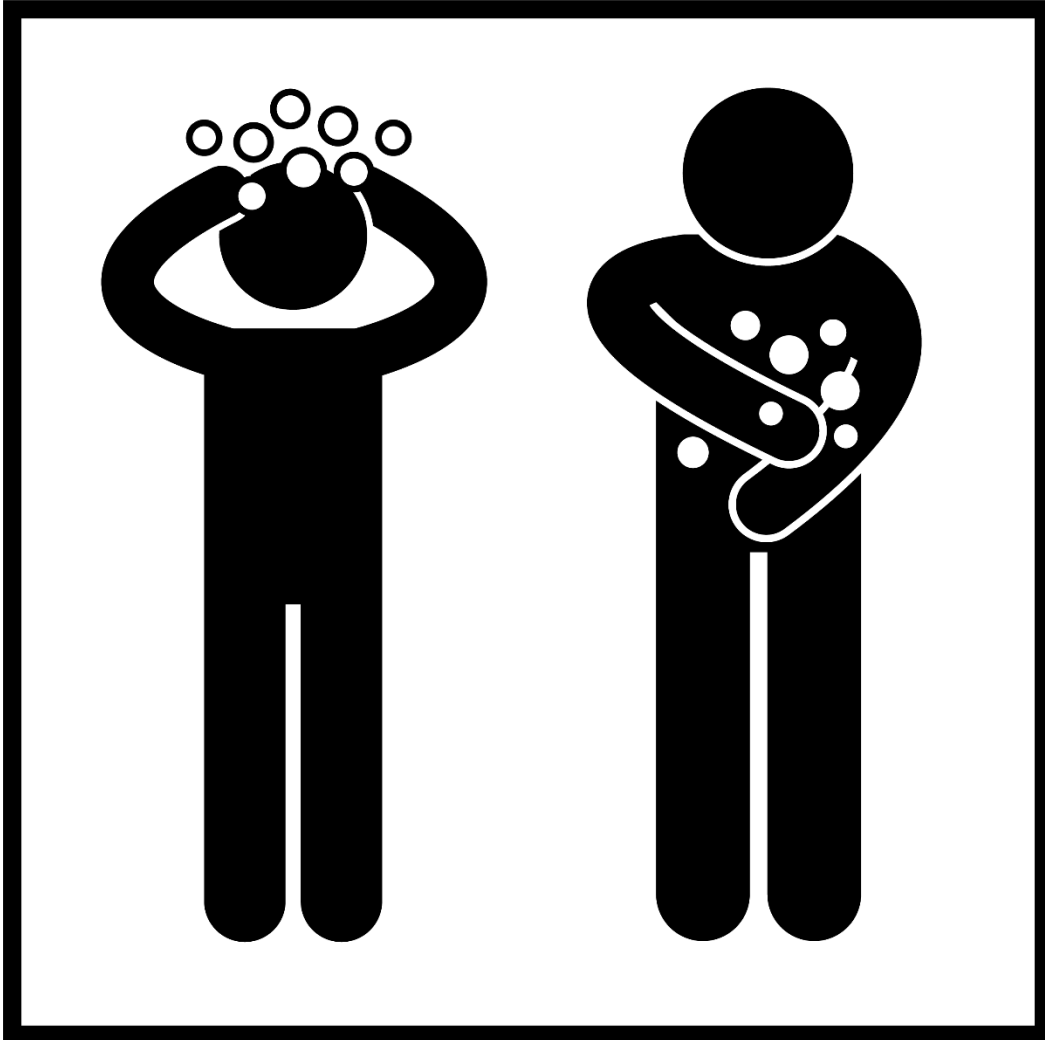
- 2 Minuten duschen

Feindekontamination - Duschen



- 2 Minuten einseifen

Feindekontamination - Duschen



Gewisse Körperstellen sind besonders gut zu spülen und zu waschen. Dies sind:

- Gelenke
- Achseln
- Hautfalten
- äussere Gehörgänge
- Haare

Das Kürzen von Haaren kann Vorteile bringen. Dies muss mit dem Betroffenen allerdings vorher abgesprochen werden.

Feindekontamination - Duschen



© Kächer Futuretech GmbH

- 2 Minuten abduschen

Feindekontamination - abtrocknen



© Kächer Futuretech GmbH

- Abtrocknen
- Handtücher etc. direkt in einen Sack abwerfen

Feindekontamination - ankleiden



© Kärcher Futuretech GmbH

- Nach dem Trocknen werden dem Patienten Ersatzwäsche, Ersatzhausschuhe und wenn benötigt ein Wärmeschutz zur Verfügung gestellt
- Anschliessend Übergabe in den grünen Bereich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

